

07.07.2010

Pressemitteilung

CDU/BfR zum geplanten Landschaftsschutzgebiet Rheiderland: „Kein Verständnis für Abbruch der Gespräche“

Leer. Der Abbruch der Gespräche mit den betroffenen Landwirten über die geplante Landschaftsschutzgebietsverordnung im Rheiderland durch den Leerer Landrat Bramlage hat die CDU/BfR-Gruppe im Kreistag überrascht. „Noch bis vor einigen Wochen sind wir davon ausgegangen, dass der Landkreis die Forderungen der Landwirte erfüllt. Für einen Abbruch der Gespräche haben wir kein Verständnis“, erklärte der Vorsitzende der CDU/BfR-Gruppe im Kreistag, Dieter Baumann, Moormerland.

Die CDU/BfR-Gruppe geht davon aus, dass der zwischen den Vertretern der Landwirtschaft und dem zuständigen Landwirtschaftsministerium in einem fairen und vertrauensvollen Verfahren gefundene Kompromiss auch voll umgesetzt wird.

Baumann: „Wir können niemandem ernsthaft erklären, dass wir als Landkreis, der die Interessen der Bürger vertreten soll, diese schlechter stellen will, als es die zuständigen Landesbehörden erwarten. Wir fordern eine Einigung mit den Bauern auf der Grundlage des Verhandlungsergebnisses mit dem Land Niedersachsen.“

Die CDU/BfR-Gruppe werde in Kürze ein Gespräch mit den Vertretern der Landwirtschaft führen, um die weiteren Schritte zu erörtern.

„Die Landwirte im Rheiderland sind durch den Vogelschutz, Flächenverbräuche durch Ausgleichsmaßnahmen und andere einschränkende Maßnahmen schon übermäßig belastet. Wir dürfen sie nicht noch weiter unnötig belasten“, betont der CDU/BfR-Gruppenvorsitzende.